

# Inhalt

## 6 Vorwort

## 8 Konzept

Wer zahlt wofür und warum?

## 24 Praxis – Die Beispiele

Wie wird es gemacht und wer macht es möglich?

## 150 Praxis – Eine Bestandsaufnahme

Was sind die Herausforderungen und wie kann man ihnen begegnen?

## 152 Akteure und Motive

## 158 Vertragsgestaltung

## 168 Beziehungen jenseits von Verträgen

## 172 Fazit

## 174 Wegweiser

Was kann die Zukunft bringen?

## 174 Potenziale, Grenzen, Herausforderungen

## 186 Unsere Handlungsempfehlungen

## 188 Glossar

## 194 Links und Literatur

## 206 Impressum

## 24 Praxis – Die Beispiele

Erfolgreiche PES-Beispiele aus Deutschland,  
Großbritannien und den USA

## 30 Freiwillige nicht-staatliche Zahlungen

34 Upstream Thinking mit dem Westcountry Rivers Trust ● GB

40 MoorFutures® ● D

46 Woodland Carbon Code (WCC) ● GB

52 Trinkwasserwald® e.V. ● D

58 Westcountry Angling Passport GB

60 Blühendes Steinburg ◇ D

66 Edwards Aquifer Protection Program ● USA

68 Pumlumon Project ● GB

## 74 Freiwillige staatliche Zahlungen

78 Naturschutzgerechte Bewirtschaftung von Grünland in der nordrhein-westfälischen Eifel ◇ D

84 Gemeinschaftlicher Wiesenvogelschutz ◇ D

90 Florida Ranchlands Environmental Services Project (FRESP) ● USA

98 Performance-based Environmental Policies for Agriculture Initiative (PEPA) ● USA

104 Niedersächsisches Kooperationsmodell Trinkwasserschutz ● D

110 Conservation Reserve Enhancement Program (CREP) in Vermont ● USA

## 116 Unfreiwillige verursacherfinanzierte Zahlungen

120 Medford Water Quality Trading Program ● USA

128 Silvergate Mitigation Bank ◇ USA

132 Flächenagentur Brandenburg GmbH ● D

138 Forest Mitigation Banking in Maryland ● USA

144 100 Äcker für die Vielfalt ◇ D

○ Biodiversität

● Wasserqualität und Wasserversorgung

● CO<sub>2</sub>-Reduzierung

○ Kulturelle Ökosystemleistungen

● Kombination von Ökosystemleistungen und Biodiversität